

theaterzeitung

MUSIKTHEATER BALLETT SCHAUSPIEL KABARETT PHILHARMONISCHES ORCHESTER LUTZ

MAI 2015

theaterhagen

SAISON 2014|2015
DEUTSCHLANDS

**BESTES
KONZERTPROGRAMM**

Auszeichnung des
Deutschen Musikverleger-
Verband e.V.



FIDELIO

OPER VON LUDWIG VAN BEETHOVEN
NEUE TEXTFASSUNG VON JENNY ERPENBECK

„EIN GROSSARTIGES
ENSEMBLE UND WUNDERBARE
STIMMEN.“

(Westfalenpost)

Richard Furman, Sabine Hogrefe

Festival

FARBEN DES TANZES

Deutschlandweit einmaliges Festival für
„mix-abled“ (fähigkeitsgemischten) Tanz mit
nationalen und internationalen Kompanien.

... SEITEN 4/5

Neuntes Sinfoniekonzert

TRIBUTE TO JON LORD

Dem ehemaligen Komponisten für Hagen Jon
Lord ist dieses Konzert mit der Aufführung
seines „Durham Concerto“ gewidmet.

... SEITE 10

Premiere

FEST VERANKERT

Inputtheater zur „Elterlichen Präsenz“ für Eltern,
Jugendliche, Pädagogen von W. Hahn nach dem
Konzept von H. Omer und A. von Schlippe.

... SEITE 11

FIDELIO OPER VON LUDWIG VAN BEETHOVEN

Harriet Kracht, Rainer Zaun, Chor des theaterhagen

„Das Publikum feierte nach der Premiere mit Beifall im Stehen ein wirklich großartiges Ensemble und wunderbare Stimmen, die jedem Haus zur Ehre gereichen. Die hervorragende Sopranistin Sabine Hogrefe [als Leonore] kann die Sprachlosigkeit des Entsetzens und das leidenschaftliche Glühen der Sehnsucht hörbar machen. Der Hagener Bassbariton Rainer Zaun [als Rocco] kann mit seiner wandlungsfähigen Stimme den widersprüchlichen Gefühlen Ausdruck geben. Rolf A. Scheider ist als Pizarro ein geschmeidiger Apparatschik, der mit elegantem lyrischen Bassbariton den Tod bringt. Sopranistin Maria Klier bezaubert als herzerfrischende Marzelline, Keija Xiong [als Jaquino] lässt mit seinem schönen lyrischen Tenor aufhorchen. Der junge Amerikaner Richard Furman [als Florestan] ist auch optisch wie geschaffen für diese Partie. Und er hat die Leuchtkraft, den Glanz und die Farbe, Florestan menschlich werden zu lassen. GMD Florian Ludwig bringt das Ideendrama farbenreich zum Klingen, mit den Zwischentönen, den exquisiten Holzbläusersoli und dem prallen Elan der Revolutionsmusik.“
(Westfalenpost)

„Schriftstellerin Jenny Erpenbeck hat Beethovens ‚Fidelio‘ einen eigenen Handlungs- und Zeitrahmen hinzugefügt. Regisseur Gregor Horres hat diese erweiterte Textfassung nun in Hagen auf die Bühne gebracht. - Musikalisch ist eine überaus vitale Aufführung gelungen.“
(Ruhrnachrichten)

WEITERE TERMINE: Sa 2.5., Do 7.5., Fr 15.5., Mi 20.5., So 31.5. (15 Uhr), Sa 13.6., So 21.6. (18 Uhr), Mi 24.6.2015 – jeweils um 19.30 Uhr, wenn nicht anders angegeben

LETZTE VORSTELLUNGEN

MI 13.5., SO 17.5. (18.00 UHR), FR 22.5., DO 28.5.

– JEWEILS 19.30 UHR, WENN NICHT ANDERS ANGEZEIGT



Richard Furman, Katrina Sheppard, Ilkka Vihavainen, Kristine Larissa Funkhauser, Marilyn Bennett, Chor des theaterhagen

VANESSA OPER VON SAMUEL BARBER

Noch vier Mal gibt es die Gelegenheit, das selten zu erlebende Werk von Samuel Barber zu besuchen. Für die Inszenierung zeichnete Roman Hovenbitzer verantwortlich, für das Bühnenbild Jan Bammes. Die musikalische Leitung hat GMD Florian Ludwig. Die Gesangspartien gestalten Marilyn Bennett, Ks. Horst Fiehl, Kristine Larissa Funkhauser, Richard Furman, Katrina Sheppard und Ilkka Vihavainen.

„Die Musik klingt wie ein Soundtrack aus Hollywoods großer Zeit. [...] In ‚Vanessa‘ brodeln die Gefühle. [...] Die Sänger singen nicht nur großartig, sondern sind auch hervorragende Schauspieler. Eine große Leistung des Theaters in Hagen, besser kann man diese selten gespielte Oper nicht zeigen.“
(WDR)

„Mit ‚Vanessa‘ kann das Haus wieder einmal punkten!“ (Neue Musikzeitung)

„Viele Ideen machen die Inszenierung tiefenscharf.“
(Westfalenpost/Westfälische Rundschau)

THEATER HAUTNAH

AM 23. MAI 2015 – THEATERCAFÉ/GROSSES HAUS

MADAMA BUTTERFLY

Die letzte Premiere im Musiktheaterbereich in dieser Spielzeit ist die Oper „Madama Butterfly“ von Giacomo Puccini (6. Juni 2015). Intendant Norbert Hilchenbach übernimmt die Inszenierung, das Bühnenbild gestaltet Peer Palmowski, die Kostüme Yvonne Forster. Die musikalische Einstudierung und Leitung liegt in den Händen des 1. Kapellmeisters David Marlow.

Zu dieser Neuinszenierung werden am Samstag, 23. Mai 2015 mit Beginn um 11.30 Uhr innerhalb der Reihe „Theater Hautnah“ der Besuch einer szenischen Probe und das Werkstattgespräch angeboten, in welchem das Produktionsteam weitere Einblicke in diese Neuproduktion gibt. Der Eintritt dazu ist wie immer frei.

TERMINE: Sa 6.6. (Premiere), Mi, 10.6., So 14.6. (18.00 Uhr), Fr 19.6., Fr 26.6.2015 – jeweils um 19.30 Uhr, wenn nicht anders angegeben.

FRAGEN WIR DOCH HERRN HAHN!

„Sagen sie jetzt nichts“ heißt eine Kolumne des Magazins der Süddeutschen Zeitung, in der Prominente befragt werden, aber nur mit Händen und Füßen antworten dürfen. Diese Interviewform hat das Redaktionsteam der **theaterzeitung** übernommen und für diese Ausgabe den Leiter des **Lutz** Werner Hahn befragt.



Mit der „Lucy“-Trilogie hat das **Lutz**hagen den Preis „Kommunaler Klimaschutz“ gewonnen. Ist eine Killermücke nunmehr dein Lieblingstier?



Seit 33 Jahren stehst du in Hagen auf der Bühne. Werden einem da schon mal die Beine schwer?



Einige deiner Kinder sind ebenfalls im künstlerischen Gewerbe zuhause. Erfüllt dich das mit Stolz oder eher mit Sorge?



Du schreibst deine Stücke in der Nacht. Hat man dann die hellsten Gedanken?



Du hast bereits über 250 Rollen verkörpert. Gibt es eine Lieblingsrolle?

P.D.Q. BACH: EIN LEBEN GEGEN DIE MUSIK

MUSIKALISCHES KABARETT MIT JOCHEN MALMSHEIMER
UND DEM PHILHARMONISCHEN ORCHESTERHAGEN

11. MAI 2015 · 19.30 UHR · GROSSES HAUS

P.D.Q. Bach, der völlig vergessene letzte Sohn Johann Sebastian Bachs, stellt in der europäischen Musikgeschichte ein faszinierendes Unikum dar. Wer – für Geschmack und Ohren jener Zeiten ohne jedes Talent – im Schatten eines übermächtigen Vaters und berühmter Geschwister aufwächst, muss sich entweder der Musik gänzlich entziehen oder sich gegen sie stellen. In eine solche Familie hineingeboren, entschied sich P.D.Q. für letzteres.

Gemeinsam mit dem philharmonischen **orchesterhagen** wird der Bochumer Kabarettist und Musikliebhaber Jochen Malmsheimer Biographie und Werk des Komponisten P.D.Q. Bach zur Aufführung bringen.

Mit überbordendem Witz und anhand der sorgsam recherchierten Arbeiten von Peter Schickele, seines Zeichens Gelehrter an der Universität von Northern South Dakota at Hoople, wird hier nicht nur das Leben dieses musikgeschichtlichen Sonderlings in seinen wichtigsten Stationen illustriert, sondern zudem mit dem Werkkatalog P.D.Q. Bachs eines der haarsträubendsten Verzeichnisse der gesamten Musikliteratur aufgeschlagen.



VERSTEIGERUNGSAKTION DER THEATERFREUNDE

DOPPELKOPFSPIEL MIT DEM INTENDANTEN ODER
DIRIGIERKURS BEIM GENERALMUSIKDIREKTOR ...

SAMSTAG, 9. MAI 2015
11.00 UHR · KUNSTQUARTIER HAGEN

... beides kann ersteigert werden und zwar am 9. Mai 2015 ab 11.00 Uhr im Kunstquartier Hagen. Bei dieser außergewöhnlichen Benefiz-Auktion, veranstaltet von der Bürgerstiftung der Theaterfreunde, unter dem Titel „Geschenke, die man nirgendwo kaufen kann“ werden besondere Aktionen und Dinge angeboten. Dazu gehören auch eine Buchlesung mit der Hagerer Autorin Birgit Ebbert im heimischen Wohnzimmer, ein Tagesmalkurs beim Hagerer Maler Horst Becking, eine halbtägige Oldtimer-Tour mit Unternehmer Dietmar Millhoff, eine Rotweinprobe beim Apotheker Klaus Fehske, und der Kulturdezernent Thomas Huyeng bietet an, „Türen der Stadt Hagen, die sonst verschlossen sind“, zu öffnen.

Auktionator ist Werner Hahn, Leiter der Spielstätte Lutz. Der Erlös kommt der Bürgerstiftung und somit dem Theater zugute. Der Eintritt ist frei.

FARBEN

DES

TANZES



DAS HAGENER TANZFESTIVAL

31. MAI – 7. JUNI 2015

Das **theaterhagen** lädt zu einem deutschlandweit einmaligen Festival ein: Es geht um den sogenannten „mixed-abled Tanz“, der Tänzer mit unterschiedlichen Körperlichkeiten präsentiert und der andernorts – z. B. in England schon seit Jahrzehnten – eine riesige Fangemeinde hat. „FARBEN DES TANZES“ zeigt an vier Abenden Aufsehen erregende Gastspiele, die ergänzt werden durch einen Workshop und Gespräche nach den Vorstellungen sowie eine Podiumsdiskussion. Nationale und internationale Gruppen wurden eingeladen, die ihre Aufführungen im Opus/Lutz präsentieren.

MEET & GREET

SONNTAG, 31. MAI 2015 · 18.00 UHR
LUTZ-FOYER

Zu Beginn des Festivals ermöglicht diese Veranstaltung in lockerer Atmosphäre ein erstes Treffen von Teilnehmern und Zuschauern zum Austausch von Informationen, zum Vorstellen und Kennenlernen oder zum Präsentieren eigener Arbeiten.

DIN A 13 TANZCOMPANY/ BALLETHAGEN

MONTAG, 1. JUNI 2015 · 19.30 UHR · OPUS
UNPERFECTLY PERFECT (URAUFFÜHRUNG)

Die „DIN A 13 tanzcompany“ ist international eines der wenigen Tanzensembles, in deren Produktionen Tänzer mit unterschiedlichen Körperlichkeiten mitwirken. Durch die kontinuierliche künstlerische und konzeptuelle Entwicklung gehört „DIN A 13“ zu einem der führenden mixed-abled Tanzensembles weltweit. Die Erforschung und Sichtbarmachung der Bewegungsqualität „anderer Körper“, deren Diversität die Grundlage für die choreographische Arbeit bildet, markierte den künstlerischen Ansatz der Kompanie. Die Leiterin Gerda König hinterfragt Sehgewohnheiten und Normideale des zeitgenössischen Tanzes und bereichert ihn durch neue Impulse. Vermutete Grenzen und Wertungen zwischen körperlichen Besonderheiten und tänzerischer Höchstleistung werden in choreographischen Bildern aufgelöst. Das Unerwartete eines anderen Körpers wird zur ästhetischen Erfahrung, deren Ausdruck neue Qualitätsmaßstäbe setzt. Ihr choreographischer Forschungsansatz und ihr künstlerisches Schaffen sind geprägt von der kontinuierlichen Auseinandersetzung mit kulturellen Realitäten, Traditionen, politisch bedingten und sozial geprägten Gegebenheiten. Dies verleiht ihren Choreographien eine unverkennbare Handschrift.

Seit 2005 entstanden in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Koproduktionen mit regionalen und internationalen Künstlern in Äthiopien, Südafrika, Brasilien, Kenia, Ghana, dem Senegal, Sri Lanka, Venezuela und Israel. Zum 20jährigen Jubiläum der „DIN A 13 tanzcompany“ entsteht eine Koproduktion mit dem **theaterhagen**, an dem Tänzer des **balletthagen** sowie Tänzer mit körperlichen Besonderheiten aus Kenia, Venezuela und Brasilien beteiligt sind. Diese Zusammenarbeit eines Stadttheaters und einer mixed-abled Tanzkompanie hat Modellcharakter und ist ein kulturpolitischer Meilenstein.

EXTRA: PUBLIKUMSGESPRÄCH IM ANSCHLUSS AN DIE VORSTELLUNG



DIN A 13 tanzcompany // balletthagen



DIN A 13 tanzcompany // balletthagen



dorisdean

FARBEN DES TANZES

DORISDEAN / BALLETHAGEN

MITTWOCH, 3. JUNI 2015 · 19.30 UHR · OPUS
HALTUNG, BITTE. (URAUFFÜHRUNG)

„Haltung, bitte.“ ist eine Tanz-Performance der mixed-abled-Kompanie „dorisdean“ in Kooperation mit dem **balletthagen**, die sich mit Fragen der inneren und äusseren Haltung von Tänzern mit und ohne körperlicher Behinderung beschäftigt. Gemeinsam werden die Normen des tanzenden Körpers erforscht, und es stellt sich die Frage, wer eigentlich bestimmt, wer und ab wann ein Performer sich als Tänzer bezeichnen darf. Im Zentrum der Arbeit stehen z. B. Fragen danach, was es bedeutet, mit einem nicht der Norm des idealen Körpers entsprechenden Körper zu tanzen. Grundlage der Arbeit sind einerseits die eigenen Erfahrungen mit dem Medium Tanz als ein von Regeln geformtes und bestimmtes Konstrukt, ein restriktives System, das nur eine bestimmte Art von Körpern duldet. Andererseits geht es um die Sehnsucht, den Tanz als Freiraum und Forschungsraum zu nutzen. Die Interaktivität von „Haltung, bitte.“ besteht im gegenseitigen Hören und Sehen von Darstellern und Publikum.

EXTRA: PUBLIKUMSGESPRÄCH IM ANSCHLUSS AN DIE VORSTELLUNG

CANDOCO DANCE COMPANY

FREITAG, 5. JUNI 2015 · 19.30 UHR · OPUS
LET'S TALK ABOUT DIS / NOTTURNINO

Die „Candoco Dance Company“, gegründet 1991, ist eine Kompanie von mixed-abled Tänzern, die spannende und qualitätvolle Tanz-Erlebnisse für ihre Zuschauer erarbeitet. Diese Vorstellungen vermögen die Wahrnehmung von Kunst zu erweitern und herauszufordern, ebenso wie sie die Befähigung dazu anregen können. Das Herz der Arbeit von „Candoco“ ist die intensive Zusammenarbeit von mixed-abled Tänzern. „Candoco“ präsentiert Arbeiten von Weltklasse-Choreographen für die Kernkompanie von sieben bis zehn Tänzern, die auf nationalen und internationalen Tourneen gezeigt werden. Sie stellt ein umfassendes Ausbildungsprogramm bereit, um den Zugang zur höchsten Tanzqualität zu ermöglichen, entweder als Teil einer sich entwickelnden Karriere oder als bloßes Vergnügen.

EXTRA: PODIUMSDISKUSSION IM ANSCHLUSS AN DIE VORSTELLUNG



Culture Device Dance Project
Foto: Thierry Bal

SONNTAG, 7. JUNI 2015 · 18.00 UHR · OPUS

PRÄSENTATION DER TANZWORKSHOP-CHOREOGRAPHIE

Mit einer kurzen Performance werden die Choreographien vorgestellt, die in der vergangenen Woche mit den Trainern der „Candoco Dance Company“ erarbeitet worden sind.

BALLET DE CEGOS

HIGHLIGHTS AUS KLASSISCHEN BALLETTEN

Diese Kompanie mit Blinden wurde 1995 von der brasilianischen Tänzerin und Physiotherapeutin Fernanda Bianchini gegründet, mit deren Methode Sehbehinderte lernen, Ballett so graziös zu tanzen wie jeder andere Tänzer. Lernen beginnt mit Kontakt: Der Schritt wird jedem Schüler einzeln gelehrt. Der Lehrer führt mit viel Geduld alle Bewegungen bis zu einem bestimmten Punkt, an dem die Tänzer dann mit mündlichen Anleitungen weitertanzen können. Die Kurse sind auch für Gehörlose, Stumme und Jugendliche mit anderen Handicaps geöffnet worden. Für Bianchini liegt das Ziel der Schule darin, Körperhaltung, räumliches Vorstellungsvermögen und Selbstwertgefühl der Schüler zu verbessern und Barrieren und Vorurteile gegenüber Menschen mit Handicaps zu brechen. Die Kompanie gibt freie Klassen für Sehbehinderte jeden Alters in klassischem Ballett, Tap Dance, Ballroom Dance, Seniorentanz, Ballett für Erwachsene. Die Türen sind immer geöffnet für Besucher, die mehr wissen wollen über all das, was den „Verein für Ballett und Kunst Fernando Bianchini“ zu einer Institution mit internationalem Renommee in kultureller Erziehung für Menschen mit unterschiedlichen Körperlichkeiten macht. Seit 1999 ist der Verein zu Gast bei vielen Festivals, er kann heute auf mehr als 100 Auszeichnungen verweisen.

CULTURE DEVICE DANCE PROJECT

STOP MAKING SENSE / DANCE KARAOKE

„Culture Device Dance Project“ ist eine innovative, experimentelle Tanzkompanie mit Vorreiterrolle für professionelle Tänzer mit Down-Syndrom. Die Kompanie benutzt Improvisationstechniken und experimentelle elektronische Klänge und zielt darauf, die Möglichkeiten im Feld der neuen Choreographie zu überschreiten und Tänzern mit Down-Syndrom eine professionelle, künstlerische und kreative Plattform zu geben. „Stop making sense“ ist ein Solo für die Tänzerin und Schauspielerin Sarah Gordy. Sie ist bestens bekannt für ihre Darstellung von Lady Pamela Holland in der Fernsehserie der BBC „Upstairs Downstairs“ („Rückkehr ins Haus am Eaton Place“).

„Dance Karaoke“ erlaubt Menschen jeden Alters und jeder Erfahrung, in professioneller Umgebung ohne Angst vor Verurteilung oder Strafe zu tanzen. Schuhe aus und los geht's auf einer Bühne mit dem einzigen Ziel, Spass zu haben und den Körper mit seinen Ausdrucksmöglichkeiten anzunehmen. Die weltweit erste „Dance Karaoke“ fand 2014 in Frankfurt unter der Leitung des künstlerischen Direktors Daniel Vais statt.

EXTRA: PUBLIKUMSGESPRÄCH IM ANSCHLUSS AN DIE VORSTELLUNG

TANZWORKSHOP

1. JUNI-6. JUNI 2015 · JEWEILS 14.00-16.00 UHR
BALLET TSAAL

Dieser Workshop richtet sich an Jugendliche und Erwachsene mit und ohne körperliche Einschränkungen und ist begrenzt auf 15 Teilnehmer. Neben intensivem Tanztraining werden anhand von Improvisationen Bewegungsformen entwickelt, die sich nach und nach zu einer kurzen Choreographie formen. Geleitet wird der Workshop von Mitgliedern der „Candoco Dance Company“. Anmeldung bis zum 15. Mai 2015 unter tillmann.schnieders@stadt-hagen.de

MAI 2015

SA 02

KURZ UND GUT

Werkeinführung – „Fidelio“
19.00 Uhr · Theatercafé
 Eintritt frei

FIDELIO

Oper von Ludwig van Beethoven
 Neue Textfassung von Jenny Erpenbeck
19.30 – 22.00 Uhr · Großes Haus
 Abo VB A und Freiverkauf
 17,50 – 43,70 €

SO 03

Neuntes Kammerkonzert

TIEFSTE REIFE

11.00 Kurzführung zu einem Exponat der Museen
 Kombiticket (Führung und Konzert)
 9,60 €

11.30 Uhr · Auditorium im Kunstquartier Hagen
 Freiverkauf 6,60 / 3,30 €

KURZ UND GUT

Werkeinführung – „Ballett? Rock it!“
14.30 Uhr · Theatercafé
 Eintritt frei

BALLET? ROCK IT!

Ballettabend mit Choreographien von Marguerite Donlon, James Wilton und Ricardo Fernando
15.00 – 17.15 Uhr · Großes Haus
 Abo H · Ausverkauft

MO 04

Premiere

FEST VERANKERT

Inputtheater zur „Elterlichen Präsenz“ für Eltern, Jugendliche und Pädagogen von Werner Hahn
18.00 Uhr · Iutz
 Infos und Karten unter
 02331/207-4450

DI 05

Liederabend

THEATER IM KARREE

„Dein Lied erklang, ich habe es gehört“
 Mit Gesangssolisten des theaterhagen
18.00 Uhr · Sparkassenkarree
 Eintritt frei

MI 06

Wiederaufnahme

DIE REISE ZUM MOND

Oper für Kinder
 Musik von Jacques Offenbach
11.00 – 12.10 Uhr · Iutz
 Schulvorstellung 6,- €

BALL IM SAVOY

Operette von Paul Abraham
19.30 – 22.00 Uhr · Großes Haus
 Abo B und Freiverkauf
 13,50 – 33,70 €

DO 07

DIE REISE ZUM MOND

Oper für Kinder
 Musik von Jacques Offenbach
11.00 – 12.10 Uhr · Iutz
 Ausverkauft

FIDELIO

Oper von Ludwig van Beethoven
 Neue Textfassung von Jenny Erpenbeck
19.30 – 22.00 Uhr · Großes Haus
 Abo D und Freiverkauf
 15,00 – 37,50 €

SA 09

VERSTEIGERUNGSAKTION

der Theaterfreunde
11.00 Uhr · Kunstquartier Hagen
 Eintritt frei

SO 10

BALL IM SAVOY

Operette von Paul Abraham
15.00 – 17.30 Uhr · Großes Haus
 Abo N und Freiverkauf
 15,00 – 37,50 €

MO 11

P.D.Q. BACH: EIN LEBEN GEGEN DIE MUSIK

Musikalisches Kabarett mit Jochen Malsmheimer und dem philharmonischen **orchesterhagen**
19.30 Uhr · Großes Haus
 Freiverkauf 14,40 – 28,00 €

MI 13

FEST VERANKERT

Inputtheater zur „Elterlichen Präsenz“ für Eltern, Jugendliche und Pädagogen von Werner Hahn
18.00 Uhr · Iutz
 Infos und Karten unter
 02331/207-4450

KURZ UND GUT

Werkeinführung – „Vanessa“
19.00 Uhr · Theatercafé
 Eintritt frei

VANESSA

Oper von Samuel Barber
 (in englischer Sprache mit deutschen Übertiteln)
19.30 – 22.00 Uhr · Großes Haus
 Abo L / V / VB B und Freiverkauf
 13,50 – 33,70 €

FR 15

FIDELIO

Oper von Ludwig van Beethoven
 Neue Textfassung von Jenny Erpenbeck
19.30 – 22.00 Uhr · Großes Haus
 Abo F und Freiverkauf
 17,50 – 43,70 €

SA 16

KURZ UND GUT

Werkeinführung – „Dance Celebration!“
19.00 Uhr · Theatercafé
 Eintritt frei

Zum letzten Mal

DANCE CELEBRATION!

10 Jahre balletthagen mit Ricardo Fernando
19.30 – 22.00 Uhr · Großes Haus
 Abo MT und Freiverkauf
 15,00 – 37,50 €

SO 17

KLANGREDE

Gespräch zum Neunten Sinfoniekonzert mit GMD Florian Ludwig und Gästen
11.30 Uhr · Märkisches Forum in der Märkischen Bank, Eingang Neumarktstraße
 Eintritt frei

KURZ UND GUT

Werkeinführung – „Vanessa“
17.30 Uhr · Theatercafé
 Eintritt frei

VANESSA

Oper von Samuel Barber
 (in englischer Sprache mit deutschen Übertiteln)
18.00 – 20.30 Uhr · Großes Haus
 Abo ThR und Freiverkauf
 13,50 – 33,70 €

DI 19

PHILHARMONIKUS

Konzerteinführung für Eltern und Kinder (7-13 Jahre) · Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 92 „Oxford“
18.45 Uhr · Stadthalle (Clubraum)
 Freiverkauf 8,- / 6,- €

Neuntes Sinfoniekonzert

TRIBUTE TO JON LORD

Haydn – Lord · Leitung: Paul Mann
20.00 Uhr · Stadthalle
19.15 Uhr Einführung
 Konzertabo und Freiverkauf
 14,40 – 28,00 €

MI 20

DIE REISE ZUM MOND

Oper für Kinder
 Musik von Jacques Offenbach
11.00 – 12.10 Uhr · Iutz
 Ausverkauft

KURZ UND GUT

Werkeinführung – „Fidelio“
19.00 Uhr · Theatercafé
 Eintritt frei

FIDELIO

Oper von Ludwig van Beethoven
 Neue Textfassung von Jenny Erpenbeck
19.30 – 22.00 Uhr · Großes Haus
 Abo B und Freiverkauf
 15,00 – 37,50 €

DO 21 FÜNF-UHR-TEE
It's tea time mit Edeltraud Kwiatkowski und Jürgen Pottebaum
17.00 Uhr · Theatercafé
Eintritt 5,- € inkl. ein Getränk

**COMEDIAN HARMONISTS
TEIL 2 – JETZT ODER NIE**
Stück von Gottfried Greiffenhagen/
Jörg Daniel Heinzmann
19.30 – 22.30 Uhr · Großes Haus
Abo G und Freiverkauf
13,50 – 33,70 €

FR 22 FEST VERANKERT
Inputtheater zur „Elterlichen Präsenz“
für Eltern, Jugendliche und
Pädagogen von Werner Hahn
14.00 Uhr · lutz
Infos und Karten unter
02331/207-4450

KURZ UND GUT
Werkeinführung – „Vanessa“
19.00 Uhr · Theatercafé
Eintritt frei

VANESSA
Oper von Samuel Barber
(in englischer Sprache mit
deutschen Übertiteln)
19.30 – 22.00 Uhr · Großes Haus
Abo C und Freiverkauf
13,50 – 33,70 €

SA 23 THEATER HAUTNAH
Werkstatt und offene Probe:
„Madama Butterfly“
11.30 Uhr · Theatercafé
Eintritt frei

BALL IM SAVOY
Operette von Paul Abraham
19.30 – 22.00 Uhr · Großes Haus
Abo Z und Freiverkauf
15,00 – 37,50 €

SO 24 JESUS CHRIST SUPERSTAR
Rockoper von Andrew Lloyd Webber
(in englischer Sprache mit deutschen
Übertiteln)
18.00 – 20.15 Uhr · Großes Haus
Freiverkauf 17,50 – 43,70 €

MI 27 DIE REISE ZUM MOND
Oper für Kinder
Musik von Jacques Offenbach
11.00 – 12.10 Uhr · lutz
Schulvorstellung 6,- €

KURZ UND GUT
Werkeinführung – „Ballett? Rock it!“
19.00 Uhr · Theatercafé
Eintritt frei

Zum letzten Mal
BALLETT? ROCK IT!
Ballettabend mit Choreographien
von Marguerite Donlon, James Wilton
und Ricardo Fernando
19.30 – 21.45 Uhr · Großes Haus
Abo L / VB B · Ausverkauft

DO 28 DIE REISE ZUM MOND
Oper für Kinder
Musik von Jacques Offenbach
11.00 – 12.10 Uhr · lutz
Schulvorstellung 6,- €

KURZ UND GUT
Werkeinführung – „Vanessa“
19.00 Uhr · Theatercafé
Eintritt frei

Zum letzten Mal
VANESSA
Oper von Samuel Barber
(in englischer Sprache mit
deutschen Übertiteln)
19.30 – 22.00 Uhr · Großes Haus
Abo VB A und Freiverkauf
13,50 – 33,70 €

**FR 29 COMEDIAN HARMONISTS
TEIL 2 – JETZT ODER NIE**
Stück von Gottfried Greiffenhagen/Jörg
Daniel Heinzmann
19.30 – 22.30 Uhr · Großes Haus
Abo F und Freiverkauf
15,00 – 37,50 € · Restkarten

**TREFFEN DES
THEATERFÖRDERVEREINS**
Gast: Werner Hußendörfer,
Klarinettist im philharmonischen or-
chesterhagen · **19.30 Uhr**
Restaurant Kolpinghaus
„Dubrovnik“, Bergischer Ring 18,
58095 Hagen
Eintritt frei

**NACHTCAFÉ:
COMEDIAN HARMONISTS**
22.30 Uhr · Theatercafé
Eintritt frei

**SA 30 SCRATCH 2015
VOLKSLIEDER**
Ensemble Amarcord
Leitung: Florian Ludwig
18.00 Uhr · Stadthalle
Freiverkauf 10,- / 5,- €

SO 31 KURZ UND GUT
Werkeinführung – „Fidelio“
14.30 Uhr · Theatercafé
Eintritt frei

FIDELIO
Oper von Ludwig van Beethoven
Neue Textfassung von Jenny Erpenbeck
15.00 – 17.30 Uhr · Großes Haus
Abo H und Freiverkauf
15,00 – 37,50 €

FESTIVAL „FARBEN DES TANZES“
Eröffnung / Meet & Greet
18.00 Uhr · lutz Foyer
Eintritt frei

**Eintrittspreise für das Festival
„Farben des Tanzes“:**
Vorstellungen am 1.6., 3.6., 5.6.: je 20,- € / 10,- €;
Vorstellung am 7.6.: 25,- € / 12,50 €;
Workshop-Teilnahmegebühr: 5,- €;
Festivalticket für alle Vorstellungen: 70,- €

SERVICE theaterhagen

ÖFFNUNGSZEITEN THEATERKASSE

Di. bis Fr.: 10.00 – 19.00 Uhr
Sa.: 10.00 – 15.00 Uhr
So. / Mo.: geschlossen

Abendkasse: Eine Stunde vor
Vorstellungsbeginn

Elberfelder Straße 65 · 58095 Hagen
Tel. 02331 207 3218
Fax 02331 207 2446
theaterkasse@stadt-hagen.de
www.theaterhagen.de

WEITERE VORVERKAUFSSTELLEN

Bürgerämter der Stadt Hagen

ZENTRALES BÜRGERAMT
Rathausst. 11 · Tel.: 02331 207 5777

BÜRGERAMT BOELE
Schwerter Str. 168 · Tel.: 02331 207 4400

BÜRGERAMT HASPE
Kölnerstraße 1 · Tel.: 02331 207 4401

BÜRGERAMT HOHENLIMBURG
Freiheitstr. 3 · Tel.: 02331 207 4402

BÜRGERAMT VORHALLE
Vorhaller Str. 36 · Tel.: 02331 207 4411

EVENTIM-Vorverkaufsstellen
Tickets und EVENTIM-Vorverkaufsstellen
auf www.eventim.de

Beim Kartenkauf fallen zusätzliche System- und
Vorverkaufsgebühren an.

**Die nächste Theaterzeitung
erscheint am 27.5.2015**

15 | 16

MUSIKTHEATER

AVENUE Q

Musical von Robert Lopez und Jeff Marx
Hagener Erstaufführung
5. September 2015
Großes Haus

DIE ZAUBERFLÖTE

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
Premiere 26. September 2015
Großes Haus

FIDELIO

Oper von Ludwig van Beethoven
Wiederaufnahme 4. Oktober 2015
Großes Haus

MADAMA BUTTERFLY

Oper von Giacomo Puccini
Wiederaufnahme 8. Oktober 2015
Großes Haus

DAS LAND DES LÄCHELNS

Operette von Franz Lehár
Premiere 14. November 2015
Großes Haus

JONNY SPIELT AUF

Oper von Ernst Krenek
Hagener Erstaufführung
16. Januar 2016
Großes Haus

RICHARD O'BRIENS

THE ROCKY HORROR SHOW
Musical von Richard O'Brien
Wiederaufnahme 26. Januar 2016
Großes Haus

EUGEN ONEGIN

Oper von Peter Tschaikowski
Premiere 5. März 2016 · Großes Haus

VON BABELSBERG NACH HOLLYWOOD

Eine Filmmusik-Schlager-Revue
Hagener Erstaufführung 9. April 2016
Großes Haus

DER ROSENKAVALIER

Oper von Richard Strauss
Premiere 4. Juni 2016 · Großes Haus

MÄRCHEN – KINDEROPER

HÄNSEL UND GRETEL

Märchen zur Weihnachtszeit
nach den Brüdern Grimm
Uraufführung 28. November 2015
Großes Haus

GOLD

Musiktheater für alle von Leonard Evers
Hagener Erstaufführung
11. Juni 2016 · lutz

BALLETT

BALLETT I/15

Choreographien von Darrel Toulon,
Hugo Viera und Ricardo Fernando
Uraufführung 24. Oktober 2015
Großes Haus

ALICE IM WUNDERLAND

Ballett von Ricardo Fernando nach Lewis
Carroll
Wiederaufnahme 5. Dezember 2015
Großes Haus

BALLETT II/16

Choreographien von Marco Goecke,
Raimondo Rebeck, Cayetano Soto und
Ricardo Fernando
Premiere 30. April 2016
Großes Haus

6. INTERNATIONALE AIDS-TANZGALA

23. Januar 2016 · Großes Haus

SCHAUSPIEL

DIE COMEDIAN HARMONISTS

TEIL 2 – JETZT ODER NIE

Eigenproduktion
Stück von Gottfried Greiffenhagen
und Jörg Daniel Heinzmann
Wiederaufnahme 9. September 2015
Großes Haus

ZIEMLICH BESTE FREUNDE

Komödie von Eric Toledano
und Olivier Nakache
Hagener Erstaufführung
7. Oktober 2015 · Großes Haus

ROT

Schauspiel von John Logan
Hagener Erstaufführung 15. Januar 2016
Großes Haus

PIAF

Eigenproduktion
Schauspiel mit Musik von Pam Gems
Hagener Erstaufführung 13. Februar 2016
Großes Haus

FAUST I

Tragödie von Johann Wolfgang von Goethe
12. Mai 2016 · Großes Haus

KABARETT

DJANGO ASÜL – BOXENSTOPP

25. Oktober 2015 · Großes Haus

KONRAD BEIKIRCHER

BIN VÖLLIG MEINER MEINUNG

7. Dezember 2015 · Großes Haus

VINCE EBERT – EVOLUTION

28. Januar 2016 · Großes Haus

ARNULF RATING – RATING AKUT

14. März 2016 · Großes Haus

NESSI TAUSENSCHÖN

DIE WUNDERBARE WELT DER AMNESIE

13. Juni 2016 – Großes Haus

theaterhagen · Elberfelder Straße 65 · 58095 Hagen · Telefon: 0 23 31 / 207 - 32 18 · www.theaterhagen.de

SONDERGASTSPIELE

BASTIAN PASTEWKA

PAUL TEMPLE UND DER FALL GREGORY

28. und 29. September 2015

Großes Haus

GUILDO HORN

DIE WEIHNACHTSSHOW 2015

17. Dezember 2015 · Großes Haus

GÖTZ ALSMANN

BROADWAY

27. Mai 2016 · Großes Haus

ORCHESTER

ERSTES SINFONIEKONZERT

GIPFELSTÜRMER

8. September 2015 · Stadthalle

Beethoven – Rietz – Strauss

ZWEITES SINFONIEKONZERT – HALALI

27. Oktober 2015 · Stadthalle

L. Mozart – Schumann – Schubert

DRITTES SINFONIEKONZERT

THE ARMED MAN

24. November 2015 · Stadthalle

Turnage – Jenkins

VIERTES SINFONIEKONZERT – PRACHTVOLL

15. Dezember 2015 · Stadthalle

Bach – Poulenc – Haydn – Gluck

FÜNFTES SINFONIEKONZERT

TRADITION

26. Januar 2016 · Stadthalle

Reger - Brahms

SECHSTES SINFONIEKONZERT

NOSFERATU

23. Februar 2016 · Stadthalle

Wilden

SIEBTES SINFONIEKONZERT

SEELENDRAMEN

15. März 2016 · Stadthalle

Strauss – Tschaikowski

ACHTES SINFONIEKONZERT

WEGE IN DIE GEGENWART I

26. April 2016 · Stadthalle

Haydn – Hartmann – Schönberg

NEUNTES SINFONIEKONZERT

WEGE IN DIE GEGENWART II

10. Mai 2016 · Stadthalle

Beethoven – Britten – Berio/Schubert

ZEHNTES SINFONIEKONZERT

SWINGING SIXTIES

14. Juni 2016 · Stadthalle

Ives/Schuman – Schostakowitsch –
Schtschedrin – Bernstein

SCRATCH: WEIHNACHTSORATORIUM

5. Dezember 2015 · Stadthalle

BIG BANG SIEGFRIED

Die Bäckström Brothers und das
philharmonische **orchesterhagen**

17. April 2016 · Großes Haus

DREI STERNE

Tim Fischer und das
philharmonische **orchesterhagen**

24. Juni 2016 · Großes Haus

DREI FAMILIENKONZERTE IM GROSSEN HAUS

ZEHN KAMMERKONZERTE IM

KUNSTQUARTIER HAGEN

SONDERKONZERTE

LUTZ

HEY BOSS, HIER BIN ICH!

Bewerbungstraining von Werner Hahn
Wiederaufnahme 31. August 2015 · lutz

GAKS UND GIKS

Schauspiel mit Musik
von Thorsten Bihegue
Wiederaufnahme 8. September 2015
lutz

KRÄHE UND BÄR

Stück von Martin Baltscheit
Uraufführung 27. September 2015 · lutz

HEUTE ABEND – ENTFÄLLT

Komödie von Ulla Gericke
Uraufführung 7. November 2015 · lutz

FEST VERANKERT

Inputtheater von Werner Hahn
Wiederaufnahme 10. November 2015
lutz

HIOB

Stück nach dem Roman von Joseph Roth
Wiederaufnahme 1. Dezember 2015
lutz

DER MESSIAS

Weihnachtskomödie von Patrick Barlow
Wiederaufnahme 12. Dezember 2015
lutz

LUCY-TRILOGIE

Umweltstücke von Werner Hahn und
Hans Steinmeier
Wiederaufnahme ab dem 7. Januar 2016
lutz

EIN HELM

Monolog von Finn-Ole Heinrich
Uraufführung 4. März 2016
Aufführungsort wird noch bekannt
gegeben

PROJEKT HAGEN

Jugendstück von Lutz Hübner und
Sarah Nemitz
Uraufführung 13. März 2016
Bandstahl Schulte

GEGEN DIE MAUERN DER ENGE

Jugendstück von Werner Hahn
Uraufführung 8. Mai 2016
Aufführungsort wird noch bekannt
gegeben

UND AUSSERDEM:
THEATERPÄDAGOGISCHES PROGRAMM,
MUSIKALISCHE SCHNITZELJAGD,
27. HAGENER SCHUL- UND JUGENDTHEATERTAGE,
THEATERCLUBS, THEATERFEST, NACHTCAFÉ,
KURZ UND GUT, THEATER HAUTNAH,
IT'S TEA TIME, KLANGREDE, PHILHARMONIKUS,
ADVENTSSINGEN, BACKSTAGE (FÜHRUNGEN)

PHILHARMONISCHES IM MAI

Mit einem Abschied beginnt der Mai – **Werner Hußendörfer**, langjähriger Soloklarinettist im philharmonischen **orchesterhagen**, wird zum letzten Mal in der Reihe der **Kammerkonzerte** zu erleben sein. Als Programm hat er sich dazu Klarinettenquintette von **Wolfgang Amadeus Mozart** und **Max Reger** ausgesucht, die er unter dem Titel „Tiefste Reife“ zusammen mit dem **Arion-Streichquartett** darbieten wird.

Auch bei den **Sinfoniekonzerten** gibt es Besonderes zu hören: **Jon Lord** – dem Hagener Publikum bestens bekannt als Grenzgänger zwischen Rock („Deep Purple“), Jazz und Klassik sowie als Komponist für Hagen 2011/2012 – und seinem Andenken ist dieses Konzert gewidmet. Der Gastdirigent **Paul Mann** ist ein langjähriger Wegbegleiter und enger Vertrauter von Lord, der im Juli 2012 starb. Mit dem philharmonischen **orchesterhagen** bringt er die überarbeitete Fassung des „**Durham Concerto**“ erstmals in Deutschland zur Aufführung. Das Werk ist eine Auftragskomposition anlässlich des 175-jährigen Jubiläums der University of Durham und zeichnet sich durch den Einsatz einiger Instrumente aus, die im Konzertsaal sonst eher selten zu hören sind, darunter Northumbrian Pipes (eine Art Dudelsack) und Hammond-Orgel. Davor erklingt eine andere Komposition, die ebenfalls eine englische Stadt zum Beinamen hat und zu ihrer Entstehungszeit in ähnlicher Weise mit musikalischem Einfallreichtum das Publikum verblüffen ließ: **Joseph Haydns** „**Oxford-Sinfonie** (Nr. 92 G-Dur) entstand während der England-Reise des Komponisten Ende der 1780er Jahre und übertraf die Orchestermusik der Zeit an Originalität um Längen.

Darüber hinaus wird im Mai noch **gescratcht** – eine einmalige Gelegenheit, einmal mit einem professionellen Sinfonieorchester und renommierten Solisten ein Konzertprogramm einzustudieren und aufzuführen.

Neuntes Kammerkonzert

TIEFSTE REIFE

Werke von Mozart und Reger · Klarinette: Werner Hußendörfer
Violine: Yusuke Hayashi, Nicola Borsche
Viola: Susanne Schmickler · Violoncello: Walter Gödde

3. MAI 2015 · 11.30 UHR · AUDITORIUM IM KUNSTQUARTIER

Neuntes Sinfoniekonzert

TRIBUTE TO JON LORD

Werke von Haydn, Lord · Leitung: Paul Mann

19. MAI 2015 · 20.00 UHR · STADTHALLE HAGEN

Klangrede zum neunten Sinfoniekonzert

Mit GMD Florian Ludwig und Gästen

17. Mai 2015 · 11.30 Uhr · Märkisches Forum in der Märkischen Bank, Eingang Neumarktstraße

Philharmonikus zum neunten Sinfoniekonzert

Spielerische Konzerteinführung für Kinder im Grundschulalter

**19. Mai 2015 · 18.45 Uhr
Stadthalle Hagen (Sinfonium Foyer)**

SCRATCH 2015 – VOLKSLIEDER

Solisten: Ensemble Amarcord, Leitung: Florian Ludwig

30. MAI 2015 · 18.00 UHR · STADTHALLE HAGEN



SCRATCH 2015 – VOLKSLIEDER

Volkslieder hat wohl jeder schon gesungen. Viele verbinden sie mit ihrer Kindheit und Jugend, haben sie als Schüler gesungen, bei Familienfeiern oder auch in einem Chor. Aber auch hartnäckige Nicht-Sänger kennen mit Sicherheit eine große Zahl an Volksliedern – zum Beispiel von den Konzerten des Ensemble Amarcord. Die a capella-Formation aus ehemaligen Mitgliedern des weltberühmten Leipziger Thomanerchors hat neben ihrem weiteren vielseitigen Repertoire auch viele Volkslieder im Programm und wird diese im Rahmen von „SCRATCH 2015“ mit allen sangesfreudigen Hagenern zum Besten geben. Innerhalb eines Tages wird eine Vielzahl bekannter und weniger bekannter Lieder einstudiert und am Abend in einem großen Konzert mit den Profis des Ensemble Amarcord und des philharmonischen **orchesterhagen** unter der Leitung von GMD Florian Ludwig im Grünen Saal der Stadthalle aufgeführt. Mitmachen und singen kann jeder, auch und gerade ohne Vorkenntnisse. Das Gemeinschaftserlebnis steht im Mittelpunkt.

**VORPROBE (TEILNAHME FREIWILLIG) · FREITAG, 29. MAI 2015 · 19.00-21.30 UHR
PROBEN FÜR**

Soprane in der Stadthalle Hagen (Sinfonium), Wasserloses Tal, 58094 Hagen
Alt in der Max-Reger-Musikschule (Vortragssaal), Dödterstraße 10, 58095 Hagen
Tenöre in der Max-Reger-Musikschule (Raum 305), Dödterstraße 10, 58095 Hagen
Bässe im **theaterhagen**, Elberfelder Straße 65, 58095 Hagen

HAUPTPROBE

SAMSTAG, 30. MAI 2015 · 9.30 – 12.30 UHR · STADTHALLE HAGEN:
Chorprobe mit Florian Ludwig

GENERALPROBE

SAMSTAG, 30. MAI 2015 · 14.00 – 17.00 UHR · STADTHALLE HAGEN:
Probe mit Solisten und dem philharmonischen **orchesterhagen**

KONZERT

SAMSTAG, 30. MAI 2015 · 18.00 UHR · STADTHALLE HAGEN:
Scratch-Chor 2015, Solisten: Ensemble Amarcord, philharmonisches **orchesterhagen**,
Gesamtleitung: Florian Ludwig



SCRATCH-Ensemble 2012 · Foto: Foto Kühle

FEST VERANKERT

PREMIERE 4. MAI 2015 · 18.00 UHR · LUTZ

**INPUTTHEATER ZUR „ELTERLICHEN PRÄSENZ“ VON WERNER HAHN
FÜR ELTERN, JUGENDLICHE UND PÄDAGOGEN**

Heftiger Krach zwischen Samira und ihrem Vater. Nicht zum ersten Mal. Im Gegenteil: die Fronten sind verhärtet, die Wege verbaut. Die Ohnmacht ist groß, kaum Chancen, die Kurve zu kriegen. Sackgasse. Doch der Vater will das Heft des Handelns nicht länger aus der Hand geben. Dranbleiben ist angesagt. Präsenz zeigen statt Rückzug. Dasein, weil der andere wertvoll ist. Dableiben, weil es sich gut anfühlt. Kontrolle funktioniert nicht, Selbstkontrolle schon. Stärke zeigen statt Macht. Der Vater sucht nach neuen Wegen – für sich und mit anderen.

Unterstützung gibt es auch ganz real. Gleich nach dem Theater. In einem Gespräch mit Fachleuten. Aufgebaut auf einem faszinierenden Konzept von Haim Omer und Arist von Schlippe. Zum Nachdenken, darüber Sprechen – über Begegnungen und Beziehungen zwischen Eltern und ihren Kindern.



Werner Hahn, Nora Wolff

REGIE

Werner Hahn

DRAMATURGIE UND MODERATION

Sibylle Hüdepohl-Korthals

Kooperation von „Kurve kriegen“, Kriminalpräventives Projekt NRW, Beratungszentrum „Rat am Ring“, Stadt Hagen, **lutzhagen**

WEITERE TERMINE:

13.5. (18.00 Uhr), 22.5 (14.00 Uhr), 9.6. (12.00 Uhr)

Weitere Termine auf Anfrage. Info und Karten unter 02331/ 207- 4450

DIE REISE ZUM MOND

WIEDERAUFNAHME 6. MAI 2015 · 11 UHR · LUTZ

MÄRCHENOPER FÜR KINDER

MUSIK VON JACQUES OFFENBACH, EINGERICHTET VON ERIK KROSS

TEXTE VON BETTINA BARTZ

Prinz Übermut geht seinen Eltern, Königin Basteline und König Bauch, ziemlich auf die Nerven. Also beschließen sie, ihn auf den Mond zu schießen. Durch ein Versehen sind sie aber selbst auch in der Rakete und landen mit auf dem Mond. Dort trifft Übermut auf Prinzessin Fantasie, die dabei ist, ihre Eltern zu erziehen (auf dem Mond erziehen die Kinder ihre Eltern). Da Übermuts Eltern auch nicht sehr viel miteinander anfangen können, beschließen die Kinder, dass Abhilfe geschaffen werden muss. Dazu brauchen sie Paradiesäpfel! Wer von diesen isst, muss den Menschen, den er als nächstes sieht, lieben. Leider kann man aber nicht so genau vorhersehen, wer dieser nächste sein wird...

Bettina Bartz hat eine Kinderoper geschrieben, die überschäumt vor Ideen und mit der schönen Musik von Offenbach auch den jüngsten Theaterbesuchern die Oper auf witzige und spannende Weise nahezubringen vermag.

MUSIKALISCHE LEITUNG

Ana-Maria Dafova

INSZENIERUNG

Guta Rau

AUSSTATTUNG

Jeremias H. Vondrlík

MIT

Fabienne Hahn, Christina Heuel,
Benjamin Hoffmann, Philipp Werner

WEITERE TERMINE:

7.5., 20.5., 27.5., 28.5., 2.6., 3.6.

– jeweils 11.00 Uhr



Christina Heuel, Philipp Werner,
Benjamin Hoffmann

TEILNEHMERTEAMS DER 26. HAGENER SCHUL- UND JUGENDTHEATERTAGE

Theater AG 9-Q2 / Albrecht Dürer Gymnasium Hagen:

„Ab heute heißt du Sara“

Theater AG 6-8 / Albrecht Dürer Gymnasium Hagen: „Momo“

Klasse 3 a/b / Erwin-Hegemann-Schule Hagen:

„Federn, Fell und Schuppenkleid“

Regenbogenhaus / Offene Ganztags-GS Kipper Hagen: „Schwein gehabt“

Projektkurs Q1 „Werkstatt Theater“ / Hildegardis-Schule Hagen:

„Hotel zu den zwei Welten“

InTeam / Jugend-Kunst-Schule Unna: „Grauzone“-Coming of (st)age“

Bühnenteufel / Jugend-Kunst-Schule Unna: „2051- Schöne graue Welt“

Theater AG / Jugendcafé Real / AWO Hohenlimburg: „Ohne Dich“

Klasse 4a / Grundschule Volmetal Hagen:

„Von den Fischen, die keine Fische mehr sein wollten“

Klasse 13 / Rudolf-Steiner-Schule Hagen: „Antigone-Projekt“

Musical-AG / Berswordt Grundschule Dortmund:

„Der Tag, als der Zirkus verboten werden sollte“

26. SCHUL- UND JUGENDTHEATERTAGE!

15. & 16. JUNI 2015

AUF ALLEN BÜHNEN DES THEATERHAGEN

Im Vorverkauf können bereits Tagestickets gebucht werden: theaterkasse@stadt-hagen.de
Gruppenbuchungen: tillmann.schnieders@stadt-hagen.de
Die Theaterkasse ist an beiden Spieltagen bis eine Stunde vor der letzten Vorstellung geöffnet.

DIE „HAGENER COMEDIANS“ EINMAL ANDERS...

29. MAI 2015 · 22.30 UHR · THEATERCAFÉ

Nach der „Comedian Harmonist Teil 2“-Vorstellung am 29. Mai gehen die fünf Sänger Olaf Haye, Jan Andreas Kemna, Björn Christian Kuhn, Richard van Gemert, Christoph Scheeben sowie Klaus Brantzen und der Pianist Andres Reukauf aus dieser Produktion noch nicht nach Hause, sondern stellen sich dem Nachtcafé-Publikum von einer anderen Seite vor, nämlich als das, was sie sonst machen, oder mit dem, was sie ansonsten noch lieber gemacht hätten... Die Besucher dürfen sich auf ein überraschendes, witziges, heiteres und auf jeden Fall unterhaltsames Programm freuen.

VORSTELLUNGEN VON „COMEDIAN HARMONISTS TEIL 2“:

Do 21.5., Fr 29.5., Do 11.6., Sa 20.6., So 28.6. 2015 (15.00 Uhr) – jeweils 19.30 Uhr, wenn nicht anders angegeben



WDR 3
Kulturpartner
Theater Hagen

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen

theater HAGEN

Impressum theaterzeitung Mai 2015:
Herausgeber: theaterhagen · Eberfelder Straße 65 · 58095 Hagen
Tel. 02331 207 3210
Intendant: Norbert Hilchenbach · Redaktion: Ina Wragge
Gestaltung: IDEENpool GmbH, Norma Nierstenhöfer & Thomas Gebehenne
Texte: Kristine Günther-Vieweg, Werner Hahn, Dorothee Hannappel,
Dr. Maria Hilchenbach, Christoph Lang, Jürgen Pottebaum, Miriam Walter,
Ina Wragge · Fotos: Klaus Lefebvre
Verlag und Druck: WAZ- Druckzentrum Bathey; Auflage: 96.000
Spielplan unter www.theaterhagen.de

FÖRDERLICHES AM RANDE

Für die Theaterfreunde häufen sich in diesen Tagen die guten Nachrichten. So hat Ballettdirektor Ricardo Fernando am 28. März 2015 im Aalto-Theater Essen den Deutschen Tanzpreis in der Kategorie „Anerkennungspreis“ entgegen genommen. Einen Monat später, während des achten Sinfoniekonzertes am 28. April, erhielt das philharmonische **orchesterhagen** vom Deutschen Musikverleger-Verband eine Auszeichnung für das „Beste Konzertprogramm 2014/15“. Schließlich überraschte GMD Florian Ludwig mit der Nachricht, er folge einem Ruf als Professor für Dirigieren an die Musikhochschule Detmold. Das künstlerische Potential des Hauses entwickelt sich stetig weiter, scheint noch immer nicht ausgeschöpft zu sein – und das mit dem geringsten Zuschuss aller NRW-Theater. Aber es gibt sie noch – die Spiraufgaben. Während die künstlerischen Leistungen des Hagener Theaters auch überregional wahrgenommen und gewürdigt werden, sucht die Lokalpolitik nach einem Weg, wie die Einsparungen im Kulturbereich bis 2018 in Höhe von rund 2,5 Mio. Euro auf die Kulturinstitutionen aufgeteilt werden können. Nach dem „Rasenmäher-Prinzip“ sind alle Kulturinstitute anteilig betroffen. Für das Theater bedeutet das: Bis 2018 sind etwa 1,4 Mio. Euro einzusparen. Diese „Kulturpolitik“ führt allerdings dazu, dass alle Institutionen inzwischen existenziell gefährdet sind. Und so mag sich nicht nur der Theaterfreund fragen: Wann erkennen die politisch Verantwortlichen, welchen Wert die Kultur in ihren unterschiedlichen Ausprägungen für die städtische Gemeinschaft hat?

Im „Theatertreff“ am 29. Mai ist Werner Hußendörfer zu Gast, Soloklarinetist im philharmonischen **orchesterhagen**. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr im Restaurant „Kolpinghaus“, Bergischer Ring 18.

Ihr Theaterförderverein
www.theaterfoerderverein-hagen.de



WERNER HUSSENDÖRFER

SOLOKLARINETTIST IM
PHILHARMONISCHEN ORCHESTERHAGEN

Was waren Ihre vorherigen Stationen?

Landestheater Detmold.

Das habe ich mir zuletzt im Theater angesehen:

Die hervorragende Premiere von „Die Comedian Harmonists II“ am **theaterhagen**.

Das liebe ich am Theater:

Die Spannung, die man schon beim Betreten des Hauses spürt.

Das stört mich an meinem Beruf:

Dass die seit Jahrzehnten geleistete Arbeit immer zu teuer sein soll!!!

Gerade in meinem CD-Player:

Franz Schubert, Streichquintett C-Dur D 956 op. 163 mit dem Philharmonia Quartett Berlin und E. Finke am Violoncello. Eine grandiose Aufnahme von 1985.

Diese Person bewundere ich:

Dr. Martin Luther King.

Dieses Wort beschreibt mich am besten:

Optimistisch.

Mein Lebensmotto:

Erfolg ist nicht der Schlüssel zum Glück,
Glück ist der Schlüssel zum Erfolg!

Wenn Du das liebst was Du tust,
Wirst Du erfolgreich sein!

(Buddha).



Werner Hußendörfer
Foto: Renke Brandt / Johannes Heinke / Alexandra Polina

KULTURGEMEINDE VOLKSBUHNE HAGEN UND UMGEBUNG E. V.

Wasserloses Tal 27 · 58093 Hagen

Auf ein Neues!

Die Mitgliederversammlung ist vorbei; der vbh-Vorstand entlastet. Die Stimmung war sonntäglich und so gut wie das gesamte Geschäftsjahr. Das kommende Vereinsjahr der Volksbühne wird jedoch sehr kurz, da die Mitgliederversammlung eine Neufassung der Satzung beschloss. Ab sofort ist das Geschäftsjahr an die Spielzeit des Theaters angepasst. Schon im Spätsommer gibt es dann die erste Mitgliederversammlung nach neuer Satzung (und mit Vorstandswahlen). Auch die Volksbühne in Witten hat mit Frau Dorothee Bloch eine neue Geschäftsführerin. Seit einiger Zeit gibt es auf Vorstandsebene zwischen Hagen und der mitgliederstarken Volksbühnengemeinschaft in Witten einige Kontakte. Es ist nicht auszuschließen, dass Hagen künftig auch im Wittener Saalbau Termine wahrnehmen wird. Wer künftig auch Informationen über die kommende Wittener Spielzeit möchte, sollte sich über die bekannte Service-Nummer melden. Zuschauer aus Witten in Hagen im Bereich Oper, Operette oder Konzert wären aber auch eine große Bereicherung. Zunächst seien aber allen vbh-Mitgliedern die letzten beiden Konzerte dringend empfohlen: Jon Lord im Mai und „Film-ab!“-Musik im Juni – besser kann das Sommermusik-Programm nicht sein. Man sieht sich – hoffentlich auch – im Konzert!!!

Ihr Volker
Schwidwassen



BALLETTFREUNDE HAGEN

Liebe Ballettfreunde,

seit Übernahme der Ballettdirektion durch Ricardo Fernando befindet sich das **balletthagen** im Aufwärtstrend. Zahlreiche, erfolgreiche Produktionen, Galas und Projekte stehen für diesen Erfolg. Höhepunkt der Ära Fernando war nun die Verleihung des Deutschen Tanzpreises/Anerkennungspreis bei einer Gala im Aalto-Theater in Essen, in deren Rahmen Intendant Norbert Hilchenbach in einer wunderbaren Laudatio das Schaffen Fernandos würdigte. Eine solche kontinuierliche Weiterentwicklung, wie wir sie in Hagen beobachten, ist allein mit Einsatz, Kreativität und Energie auf Dauer nicht zu meistern. Um das tänzerische Niveau in Hagen zu halten und auszubauen, sind Gasttrainer und renommierte Gastchoreographen unabdingbar. Dies verursacht Kosten, die angesichts der klammen Kassen schwer zu decken sind. Als Ballettfreunde sehen wir uns damit in der Pflicht, unsere finanzielle Unterstützung der Compagnie auszubauen. Ein Kreis von Mitgliedern hat sich bereits mehrfach unter der Leitung und Initiative von Jens Haasen getroffen, um Einnahmelmöglichkeiten zu erörtern. Und so können wir z.B. nach Endabrechnung des Ballettkalenders 2015 einen Gewinn von mehr als 1000,00 Euro konstatieren. Möglich sind diese Erfolge jedoch nur durch das außerordentliche Engagement unserer Mitglieder.

Ein starkes, ehrenamtliches Bürgerengagement kann aber die Politik aus ihrer Verantwortung für das Theater nicht entlassen; vielmehr verweist es darauf, dass die Bedeutung der Kultur von vielen Bürgern erkannt wurde!

Bis bald in unserem
theaterhagen,

Ihre Ballettfreunde

